

Thema: Prater Wien GmbH

Autor:

CLIP
media
service

GEO SCHAUPLATZ ÖSTERREICH

DIE GROSSSTADT WIEN: EIN WINTERMÄRCHEN

Sobald die Tage kürzer und die Temperaturen rauer werden, verwandelt sich Wien Jahr für Jahr. Tausende Lichter erstrahlen und bezaubern Romantiker und Träumer. Und für Sportliche eröffnen sich nahezu unendliche Möglichkeiten. Mitten in der City und draußen am Stadtrand.



Ein Traum in Eis: die größte temporäre Eislauffläche der Welt, eine der vielen Attraktionen auf dem Rathausplatz. Hier tummeln sich hunderttausende Gäste

01|2015 GEO ÖSTERREICH 1

Thema: Prater Wien GmbH

Autor:

CLIP
media
service

GEO SCHAUPLATZ ÖSTERREICH



Wien ist die Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Einer der Gründe dafür ist, dass mehr als ihre Hälfte Grünflächen einnehmen. Unverbaute Gebiete, die auch im Winter zu sportlichen Aktivitäten einladen. Allein der sechs Millionen Quadratmeter umfassende Prater ist mit seiner Hauptallee wie geschaffen zum Joggen, Radeln und Reiten - und das nur drei Kilometer Luftlinie vom Stephansdom entfernt. Mit dem Biosphärenpark Wienerwald besitzt Wien ein Juwel, dessen Wanderwege auch bei Schnee und Eis ihren Zauber verströmen. Aber das gilt auch für den Schwarzenbergpark, den Lainzer Tiergarten oder die Lobau.

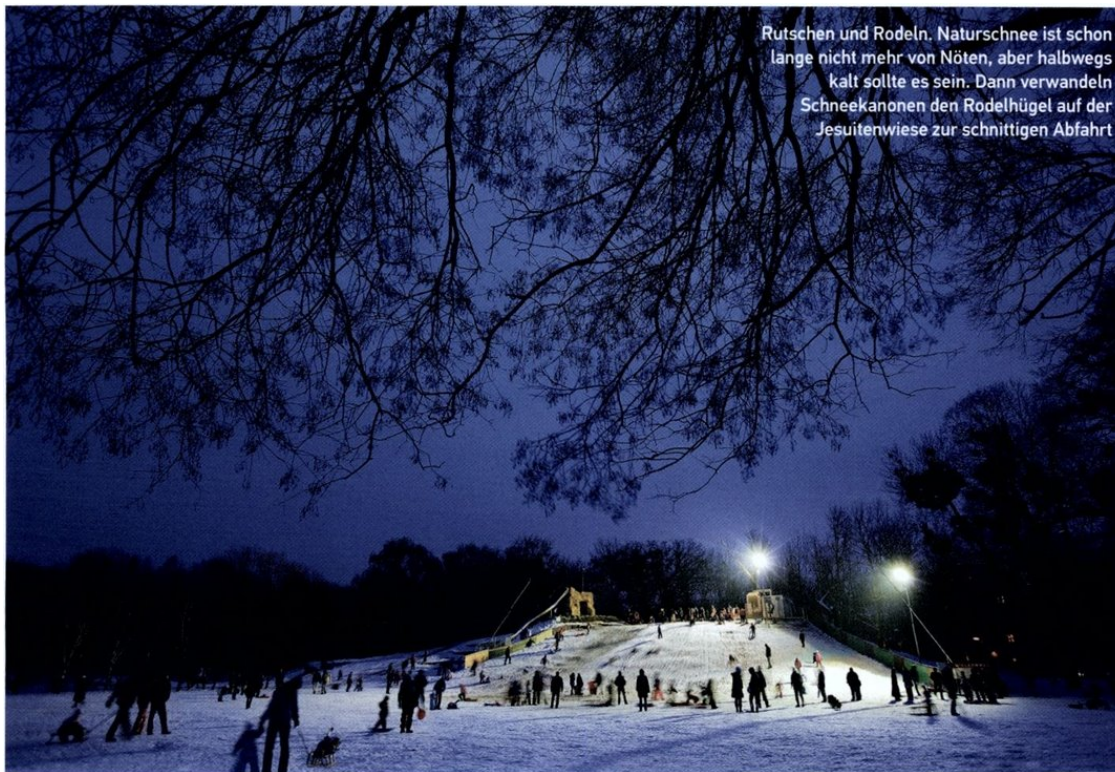


Der Prater im Winterkleid animiert zum Warmlaufen. Die Schwarzenbergallee hingegen ist ein ideales Ausflugsziel für ruhige Winterwanderungen

2 GEO ÖSTERREICH 01|2015

Thema: Prater Wien GmbH

Autor:



Rutschen und Rodeln. Naturschnee ist schon lange nicht mehr von Nöten, aber halbwegs kalt sollte es sein. Dann verwandeln Schneekanonen den Rodelhügel auf der Jesuitenwiese zur schnittigen Abfahrt

WINTER IN WIEN: KEINE ZEIT FÜR STUBENHOCKER

So macht der Winter richtig Freude: In Dutzenden Wiener Parks verwandeln sich die Wiesen in Rodelbahnen, sobald Schneeflocken in ausreichender Menge vom Himmel gefallen sind. Dann können es die Kleinsten im Stadtpark, im Schweizergarten, im Alois Drasche-Park oder im Pötzleinsdorfer Schlosspark richtig „tuschen“ lassen, um nur einige zu nennen. Auf der sicheren Seite ist die Jesuitenwiese im Prater. Dort dürfen Kinder auch von dem zehn Meter hohen Rodelhügel aus in die Tiefe sausen, wenn noch nicht genügend Schnee liegt, denn Schneekanonen sorgen für die nötige Unterlage. Die Flutlichtanlage garantiert, dass die Hetz bis weit in den Abend anhält. In den Ferien gibt es sogar unentgeltlich Rodeln und

heißen Tee. Wintersport der besonderen Art verspricht die künstliche Skiarena der Seestadt Aspern. Aushubmaterial wurde zu einer Rampe aufgeschüttet, darauf entstand eine 80 Meter lange und 70 Meter breite Piste, beschichtet mit weißen Kunststoffnoppen. Diese fühlen sich zwar wie Schnee an, bieten aber einen unübersehbaren Vorteil: Bei Stürzen bleibt der Ski-anzug trocken. Für Erwachsene geht es nach wie vor am Eis heiß her. Schlittschuhe anziehen, Mütze aufsetzen, Schal umbinden, und los geht es: Beim Wiener Eislaufverein am Rathausplatz, beim Wiener Eislaufverein, beim Engelmann oder in der Sportanlage Windtenstraße. Und wer es gern rasant hat, sollte die Eisstockbahn im MuseumsQuartier ausprobieren.

01|2015 GEO ÖSTERREICH 3

Thema: Prater Wien GmbH

Autor:

CLIP
media
service

GEO SCHAUPLATZ ÖSTERREICH



GROSSER SPASS FÜR KLEINE: DAS KINDERLAND MIT ZAUBERTEPPICH

Das einzige Skigebiet in einer Weltstadt, so wird die Hohe-Wand-Wiese manchmal genannt. Ein wenig ironisch freilich, denn die Frage, ob eine Wiese mit einem Schlepplift schon ein Skigebiet ist, bleibt offen. Tatsache ist aber: Die 400 Meter lange und 80 Meter breite Abfahrt mit einem Höhenunterschied von rund 100 Metern ist sogar FIS-tauglich und als Weltcup Slalom Hang zugelassen. Die älteste Kunstschneepiste Österreichs, die mit fünf Schneekanonen beschneit werden kann und die auch ständig Innovationen erlebt, ist seit Generationen beliebt. So mancher Knirps hat hier seine ersten Schwünge geübt. Und gestressten Wienern bereitet die Flutlichtanlage abends stimmungsvolles Skivergnügen.

Nicht im Hochgebirge, sondern am Rande der Stadt: Die Hohe-Wand-Wiese in Wien-Penzing ist eine respektable Skisportanlage für Jung und Alt. In der warmen Jahreszeit verwandelt sie sich in eine Sommerrodelbahn

IMPRESSUM GEO MAGAZIN ÖSTERREICH

Verlag: Gruner+Jahr Verlagsges.mBH
1010 Wien, Parking 12
Tel. 01/512 56 47-0 Fax: 01/512 56 47-20

Bild: Lois Lammerhuber
Text: Hanne Egghardt
Info: Tel. 02252/42269

Anzeigen: Sabine Vogt-Kraußler
Tel. 01/512 56 47 - 26; vogt-kraussler.sabine@guj.de

Abbestellungen: Abbonementservice
Tel. +49 40 55 55 89 90; Fax: +49 1805 861 80 02
geo-service@guj.de

4 GEO ÖSTERREICH 01|2015